

Pressemitteilung

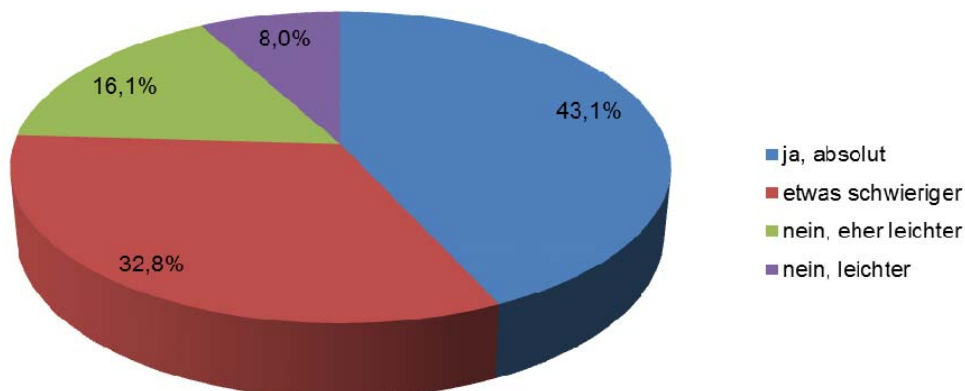
DDV-Trend-Umfrage Dezember 2015: Renditeerzielung wird zunehmend schwieriger Volatiles Kapitalmarktumfeld belastet

Frankfurt a.M., 9. Dezember 2015

43 Prozent der Privatanleger in Deutschland vertreten die Ansicht, dass es in der ersten Jahreshälfte 2016 erheblich schwieriger wird, die eigenen Renditeerwartungen zu erfüllen. Knapp ein Drittel der Teilnehmer glaubt, dass sich die Erzielung der erhofften Rendite etwas schwieriger gestaltet. Somit denken mehr als 75 Prozent, dass sich die Umsetzung eigener Renditevorstellungen komplizierter und mühsamer gestalten wird. 16 Prozent geben an, dass es im kommenden Halbjahr eher leichter werden könnte, die eigenen Erwartungen zu erfüllen. Für lediglich 8 Prozent werde es künftig definitiv leichter und einfacher, die antizipierte Rendite zu erzielen. Das sind die Kernaussagen der Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) im Dezember. An dieser Online-Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 5.059 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Die geldpolitische Strategie der EZB sowie die auffallend schwankungsreichen Märkte machen die Probleme der Privatanleger deutlich. Sie stehen vor der Frage, welche Anlagelösungen angesichts der niedrigen Zinsen noch attraktive Erträge versprechen. Die Vergangenheit zeigt, dass Aktien und andere Produkte wie strukturierte Wertpapiere langfristig zu den renditestärksten Anlageklassen zählen. Der Kapitalmarkt wird aber noch zu selten als sinnvolles Instrument für den langfristigen Vermögensaufbau angesehen. Deshalb ist eine breite Streuung über einzelne Assetklassen wichtig. Angesichts des allgemeinen Kapitalmarktumfelds im Euroraum sollten Anleger sich aber auch darüber im Klaren sein, dass sehr hohe Renditeversprechen immer mit einem entsprechenden Risiko verbunden sind“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

Glauben Sie, dass es in den kommenden sechs Monaten schwieriger wird, die eigenen Renditeerwartungen zu erzielen?





Deutscher Derivate Verband

An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 5.059 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, finanzen.net, finanztreff.de, geVestor, godmode-trader.de, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, heftrich@derivateverband.de